

-english version below-

Der Exzellenzcluster ROOTS (Konnektivität von Gesellschaft, Umwelt und Kultur in vergangenen Welten) an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel erforscht die weit zurückreichende Geschichte eng miteinander verflochtener sozialer und ökologischer Prozesse, um deren langfristige Entwicklungen zu erklären und zu verstehen, wie sie sich bis in die Gegenwart auswirken (<https://www.uni-kiel.de/de/cluster-roots>). ROOTS vereint Fachwissen aus einer Vielzahl von Disziplinen, wie der Archäologie und anderer Natur-, Lebens- und Geisteswissenschaften, und schafft so eine einzigartige Brücke zwischen verschiedenen wissenschaftlichen Kulturen. Die ROOTS-Wissenschaftler*innen sind in sechs Subclustern (Hazards, Dietary, Knowledge, Urban, Inequalities, Conflict), drei unterstützenden Forschungsplattformen (Technische Plattform, Datenmanagement- und Datenwissenschaftsplattform, Plattform für Öffentlichkeitsarbeit und Verbreitung) sowie verschiedenen zentralen Einheiten (ROOTS Academy, Reflective Turn Forum, Methods Nucleus) organisiert und verfolgen gemeinsam eine Forschungsagenda, die sich auf Schlüsselparameter der sozio-ökologischen Konnektivität in Bezug auf (1) menschliche Subsistenz und Biodiversität, (2) Ungleichheit und Konflikt, (3) Technologie und Umweltauswirkungen sowie (4) Grenzen und Wohlbefinden konzentriert.

ROOTS bietet zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

**wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in
mit Zielrichtung Promotion
im Subcluster Urban ROOTS**

an. Die Stelle ist zunächst auf 3,5 Jahre befristet mit Option auf Verlängerung. Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 65% einer entsprechenden Vollzeitbeschäftigung (z.Zt. 25,16 Stunden). Die Eingruppierung erfolgt bei Vorliegen der tarifrechtlichen Voraussetzungen in die Entgeltgruppe 13 TV-L.

Profil: Archäologie

Der*die Kandidat*in wird anhand archäologischer und historischer Daten die Konfiguration, Überschreitung oder Aufhebung städtischer Grenzen in Städten und/oder historischen Stadtlandschaften während des globalen Mittelalters (insbesondere 8.–14. Jahrhundert n. Chr.) untersuchen. Ziel des Projekts ist es, diese Entwicklungen in Bezug auf Zeit, Raum oder Themen zu vergleichen.

Städtische Umgebungen werden als Orte verstanden, an denen sich Praktiken und Muster des sozialen Verhaltens in ihrer Interaktion mit der ökologischen Umwelt verankern und die durch Prozesse der Verbindung und der Grenzziehung gekennzeichnet sind. Wir erwarten daher eine Forschungsperspektive, die sich an theoretischen Ansätzen orientiert, die mit diesem Verständnis der Stadtforschung in Zusammenhang stehen.

Voraussetzungen: Bewerber*innen müssen über einen sehr guten wissenschaftlichen Hochschulabschluss in prähistorischer und protohistorischer Archäologie, historischer Archäologie oder mittellalterlicher Archäologie verfügen sowie Erfahrung in der Analyse von Ausgrabungen, idealerweise in einem städtischen Umfeld, mitbringen. Bewerber*innen sollten außerdem ihr Potenzial für interdisziplinäre Zusammenarbeit unter Beweis stellen, insbesondere in Bezug auf die in Urban Roots vertretenen Disziplinen.

Diese Ausschreibung richtet sich gleichermaßen an Beschäftigte des Landes Schleswig-Holstein und an externe Bewerber*innen.

Die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein: Bewerbungen von Schwerbehinderten und ihnen Gleichgestellten werden bei gleichwertiger Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Hochschule ist bestrebt, den Anteil von Wissenschaftlerinnen in Forschung und Lehre zu erhöhen und fordert deshalb entsprechend qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel versteht sich als moderne und weltoffene Arbeitgeberin. Wir begrüßen Ihre Bewerbung unabhängig Ihres Alters, Ihres Geschlechts, Ihrer kulturellen und sozialen Herkunft, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexuellen Identität. Wir fördern die Gleichberechtigung der Geschlechter. Mehr zu unseren Werten können Sie in unserem [Verhaltenskodex](#) lesen.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben. Wir sind überzeugt, dass vielfältige Perspektiven in unserem Team wesentlich zur Qualität unserer Forschung und zu einem konstruktiven Arbeitsumfeld beitragen. Daher fördern wir Diversität in all ihren Dimensionen.

Falls Sie Fragen haben oder mehr darüber erfahren möchten, wie wir Chancengleichheit, Diversität und Inklusion bei uns an der Universität und in unserem Cluster fördern, melden Sie sich gerne direkt bei Katarzyna Friedrich-Fil, ROOTS Diversity Referentin (kfriedrich-fil@roots.uni-kiel.de).

Vor Einreichung einer Bewerbung müssen sich die Bewerber*innen mit potenziellen Betreuer*innen innerhalb von ROOTS (<https://www.uni-kiel.de/en/cluster-roots>) in Verbindung setzen, um herauszufinden, ob ihr vorgeschlagenes Projekt zu den Forschungsschwerpunkten von ROOTS passt, und sie müssen eine schriftliche Bestätigung des*der kontaktierten potenziellen Betreuer*in einreichen.

Ihre Bewerbung sollte folgende Unterlagen enthalten:

- Anschreiben;
- Lebenslauf (incl. Publikationsliste);
- eine Skizze des vorgeschlagenen Promotionsprojektes (nicht länger als 1500 Wörter), einschließlich
- einer kurzen Zusammenfassung, einer Darstellung des aktuellen Wissenstandes, einer detaillierten
- Projektbeschreibung und eines Zeitplanes;
- die Namen von zwei Referenzen mit Kontaktinformationen;
- ein pdf Ihrer Masterarbeit oder Nachweis der gleichwertigen Qualifikation;
- Nachweise über die erworbenen Studienabschlüsse;
- schriftliche Bestätigung der*des kontaktierten potenziellen Betreuer*in.

Alle Bewerbungsunterlagen müssen in englischer Sprache eingereicht werden (Ausnahme Masterarbeit, Urkunden mindestens auf Englisch oder Deutsch).

Die Bewerbung senden Sie bitte zusammengefasst in einer pdf-Datei an:

Search Committee
Speaker Prof. Dr. Martin Furholt,
Cluster of Excellence ROOTS, Kiel University,
Leibnizstraße 3, 24118 Kiel, Germany
via e-mail (application@roots.uni-kiel.de)

Die Bewerbungsfrist läuft am 24.03.2025 ab.

Auf die Vorlage von Lichtbildern/ Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen. Bitte beachten Sie, dass nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens alle Unterlagen vernichtet werden.

Bitte beachten Sie, dass Bewerbungen, die lediglich einen Lebenslauf enthalten, als unvollständig gelten und im weiteren Verfahren leider nicht berücksichtigt werden können.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ulrich Müller (umueller@ufg.uni-kiel.de) und Annette Haug (ahaug@klassarch.uni-kiel.de).

The Cluster of Excellence ROOTS (Social, Environmental, and Cultural Connectivity in Past Societies) at Kiel University explores the deep history of tightly intertwined social and environmental processes, in order to explain their long-term developments and to understand how they resonate into the present (<https://www.uni-kiel.de/en/cluster-roots>). ROOTS combines expertise from a wide array of disciplines ranging from archaeology to other natural sciences, life sciences, and humanities, creating a unique bridge between different scientific cultures. The ROOTS experts are organized into six subclusters (Hazards, Dietary, Knowledge, Urban, Inequalities, Conflict), three supportive research platforms (Technical Platform, Data Management and Data Science Platform, Outreach and Dissemination Platform), as well as diverse central units (ROOTS Academy, Reflective Turn Forum, Methods Nucleus) to collectively pursue a research agenda targeting key parameters of socio-environmental connectivity related to (1) human subsistence and biodiversity; (2) inequality and conflict; (3) technology and environmental impact; (4) boundaries and well-being.

ROOTS invites applications for

a doctoral researcher position in Subcluster Urban ROOTS

starting as soon as possible. The salary is based on the German public pay scale (TV-L 13) if the conditions of the collective agreement are met. The regular weekly working hours are 65% of a full-time employee (currently 25.16 hours). The position is limited to 3,5 years with the option of extension.

Profile: Archaeology

The candidate will investigate the configuration, transgression or disruption of urban boundaries in towns and/or urban historic landscapes during the Global Middle Ages (esp. 8th–14th century CE) using archaeological as well as historical data. The aim of the project is to compare these developments in terms of time, space or subjects.

Urban environments are understood as being sites of embedded practices and patterns of social behavior in their interaction with the ecological environment, characterized by processes of both connection and boundary-making. We therefore expect a research perspective informed by theoretical approaches related to this understanding of Urban Studies.

Required qualifications: Eligible candidates must hold a very good academic degree (MA, MSc or equivalent) in Prehistoric and Protohistoric Archaeology, Historical Archaeology or Medieval Archaeology, as well as experience in analysing excavations, ideally in an urban environment.

Candidates should also demonstrate their potential for interdisciplinary collaborative work, particularly in relation to the disciplines represented in Urban Roots.

This vacancy is open to employees of the federal state of Schleswig-Holstein and external applicants equally. Christian-Albrechts-Universität zu Kiel is committed to employing people with disabilities: applications from severely disabled persons and persons of equal status will be given preferential consideration if they are equally qualified.

The university strives to increase the proportion of female scientists in research and teaching and therefore strongly encourages suitably qualified women to apply. Women will be given priority if they have equivalent qualifications, skills, and professional performance.

Christian Albrecht University of Kiel sees itself as a modern and cosmopolitan employer. We welcome your application regardless of your age, gender, cultural and social background, religion, ideology, disability, or sexual identity. We promote gender equality. You can read more about our values in our [code of conduct](#).

We expressly welcome applications from people with a migration background. We are convinced that diverse perspectives within our team significantly contribute to the quality of our research and to a constructive working environment. Therefore, we actively support diversity in all of its dimensions.

You may well bring exactly the expertise and perspective that will enrich our team. If you have any questions, or would like to learn more about how we foster equal opportunities, diversity, and inclusion at the University and within our Cluster, please feel free to contact Katarzyna Friedrich-Fil, ROOTS Diversity Officer (kfriedrich-fil@roots.uni-kiel.de)

Before submitting an application, candidates are required to contact potential supervisors within the ROOTS (<https://www.uni-kiel.de/en/cluster-roots>) to find out whether their proposed project fits into the research foci of ROOTS and they have to submit a written confirmation from the contacted potential supervisor.

Your application should include:

- a cover letter;
- CV (including list of publications);
- the proposed doctoral project outline (in no longer than 1500 words), including a brief summary,
- state of the art, a concise project description, and a work schedule;
- the names of two references with contact information;
- a copy (in .pdf format) of your master-thesis or proof of equivalent qualification;
- certificates of academic degrees;
- written confirmation from the contacted potential supervisor.

All application documents must be submitted in English (except for master's theses, certificates must be in English or German at least).

Please send your application as a single PDF file to:

Search Committee
Speaker Prof. Dr. Martin Furholt,
Cluster of Excellence ROOTS, Kiel University,
Leibnizstraße 3, 24118 Kiel, Germany
via e-mail (application@roots.uni-kiel.de)

The application deadline is **March 24th 2026**.

We expressly do not require photographs/application photos and therefore ask that you refrain from submitting them. Please note that all documents will be destroyed after the recruitment process has been completed.

Please note that applications containing only a CV are considered incomplete and unfortunately cannot be considered in the further process.

If you have any questions, please contact Ulrich Müller (umueller@ufg.uni-kiel.de) and Annette Haug (ahaug@klassarch.uni-kiel.de).